



Schwimmen

RESTAURANT & TERRASSE
STEINBACH-STÜBLE

bei Theo

das Zentrum des Vereins



Wasserball

Springen



Schwimmclub

Möhringen 1933 e.V.



im September 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ferien bzw. der Urlaub und der Sommer sind zu Ende, die Schule hat begonnen und der Alltagsstress hat uns wieder.

Seit der letzten Heftausgabe hat sich einiges ereignet, das die Redaktion versuchte, in möglichst chronologischer Reihenfolge, zu dokumentieren.

An dieser Stelle noch einmal ein Lob und besten Dank an die wenigen Schreiber/innen von den div. Beiträgen und Berichten.

Die Übersicht der Wasserballspiele ist allerdings immer noch überfällig und eine Email betr. des Klassenaufstiegs kam leider erst an, als alle Heftseiten bereits in der Druckphase waren.doch das hat den immensen Vorteil, daß für die Ausgabe 4 / 2010 schon jetzt ein Artikel vorliegt, wenngleich er dann nicht mehr von größter Aktualität ist.

Es gibt jedoch auch Highlights und sehr Erfreuliches zu berichten.

--- beim Bären-Cup in Bernhausen gab es einen Medaillenregen (s.S. 3)

--- der SCM hat wieder 3 (in Worten „drei“) neue Kampfrichter. (s.S. 4)

--- Jürgen Grosmann ist Deutscher Meister (s.S. 8)

--- das Projekt „ Schwimmen lernen bis zum Seepferdchen “ (s.S. 7)

... sowie die Berichte über die Teilnahme des SCM beim 35. Stuttgarter intern. Schwimmfest, dem intern. Achalm-Cup, sowie den Württemberg. Meisterschaften der Jugend A & B, C & D in Heidenheim bzw. Schwäb. Gmünd.

bis zum nächsten Heftle Ihr / Euer B R

Herausgeber des SCM-Magazins: Schwimmclub Möhringen 1933 e.V.

1. Vorsitzender: Heino Schreiber, Udamstr. 5 B 70567 Stuttgart-Möhringen

Telefon: 0711 / 75 45 151

e-mail: vorstand@scmoehringen.de

Redaktion: B.Ruckaberle

Layout: B.Ruckaberle

E-Mail: presse@scmoehringen.de

Druck: scm-printwork

--- Namentlich unterzeichnete Artikel verantworten die jeweiligen Verfasser ---

Internationaler Bären-Cup in Filderstadt-Bernhausen

vom 08.05. bis 09.05.2010

Beim internationalen Bären-Cup des TSV Bernhausen im Gartenhallenbad in Bernhausen war der SCM mit folgenden SchwimmerInnen vertreten:

Kasim Bauer, Anja Elser, Chantal Fodor, Robert Fritzenschaft, Roman Fritzenschaft, Jonas Gartenmeier, Andreas Groche, Daniela Göbel, Emily Kerber, Christian König, Veronika Lange, René Mahler, Luis Mandl, Tonio Mandl, Emma Schmid, Anna Sölch, Karen Vestewig, Jule-Marie Warnecke. Betreuer: Peter Walter

Mit insgesamt

11 Goldmedaillen (Anja-2, Andreas-2, Daniela-2, Christian-1, Tonio-1, Anna-2, Karen-1),

12 Silbermedaillen (Roman-1, Andreas-1, Emily-2, Christian-1, René-1, Luis-2, Tonio-1, Emma-2, Karen-1)

und

12 Bronzemedaillen (Roman-1, Jonas-2, Emily-3, Veronika-1, René-1, Luis-1, Tonio-1, Karen-1, Jule-Marie-1)

zeigte unser Team wieder einmal eine starke Leistung.

10.05.2010/eg

Kampfrichtersuche erfolgreich

Das Kampfrichterteam konnte nach langem Suchen drei neue Kampfrichter gewinnen.

Am Samstag, 08.05.2010, absolvierten Anne Warnecke, Sylvia Lange und Mihail Ionescu erfolgreich den Kampfrichterlehrgang unter der Leitung von Rainer Markwirth.

Wir begrüßen euch ganz herzlich im Kampfrichterteam und freuen uns auf die kommenden Wettkämpfe mit eurer Unterstützung. Vielen Dank, dass ihr euch für dieses Ehrenamt bereit erklärt habt und das Wettkampfteam des SCM zukünftig mit eurem Engagement tatkräftig unterstützen werdet.

10.05.2010/eg



Sylvia



Mihail



Anne

35. Stuttgarter Internationales Schwimmfest

19. und 20. Juni 2010 in Stuttgart-Untertürkheim – Inselbad

Der Turnerbund Bad-Cannstatt e. V. richtete an diesem Wochenende das 35. Stuttgarter Internationale Schwimmfest im Inselbad Untertürkheim aus. Leider spielte dieses Mal der Wettergott nicht wirklich mit. Bei nicht gerade sommerlichen Temperaturen mit 11°C, Dauerregen und kühlem Wind, mussten unsere Aktiven nicht zum Sprung ins kalte Wasser motiviert werden.

Mit angenehmen 26 °C war das Sportbecken ein begehrter Aufenthaltsort, den man lieber gar nicht mehr verlassen wollte. Auch die anwesenden Eltern bibberten sich durch den Tag.

Am Sonntag waren die Temperaturen dann etwas milder, die Sonne kam ab und zu durch die Wolkenwand und es blieb trocken.

Für den SCM am Start waren: Kasim Bauer, Anja Elser, Robert und Roman Fritzenschaft, Jonas Gartenmeier, Andreas Groche, Daniela, Selina und Sven Göbel, Emily Kerber, Christian König, Veronika Lange, Christian Lerche, René Mahler, Luis und Tonio Mandl, Amir Nagi Hassanin, Felix und Vera Oettinger, Alicia und Jessica Schreiber, Anna Sölch, Hannah Viehmeister und Jule-Marie Warnecke.

Wir gratulieren allen Schwimmer/Innen, dass sie so tapfer durchgehalten haben und freuen uns mit:

Tonio Mandl, Jahrgang 2000, über den 3. Platz in 100 m Brust in 1:56,19

und

Andreas Groche, Jahrgang 1994, über den 3. Platz in 50 m Schmetterling in 30,51.

Herzlichen Glückwunsch.

Internationaler Achalm-Cup

03. und 04. Juli 2010 in Reutlingen

Sonne, strahlendblauer Himmel und fast 40° C. Endlich Sommer. Bei unserem letzten Vorbereitungswettkampf vor den Württembergischen Meisterschaften herrschten nahezu ideale Bedingungen in Reutlingen.

Zeitweise war es zwar viel zu heiß, aber es waren sich alle einig:

„Lieber heiß als zu kalt, denn bei 10°C im Freibad ist das kein Spaß“.

Angetreten an diesem Wochenende sind Anja Elser, Andreas Groche, Daniela und Selina Göbel, Michelle Ionescu, Emily Kerber, Christian König, Veronika Lange, Christian Lerche, René Mahler, Tonio Mandl, Amir Nagi Hassanin, Felix und Vera Oettinger, Jessica Schreiber, Anna Sölch, Jule-Marie Warnecke.

Verletzungsbedingt nicht dabei waren: Jonas Gartenmeier, Sven Göbel, Luis Mandl und Alicia Schreiber.

Den vieren eine gute Besserung.

Außer den tollen Leistungen unserer SchwimmerInnen, war natürlich das Deutschlandspiel der Höhepunkt des Wochenendes. Für alle Fälle hatte Luis Mandl (mitgereist trotz Gipsarm!) vorgesorgt und sein Radio mitgebracht.

Wie sich später herausstellte, eine wirklich super Idee. Vielen Dank Luis! Nach dem Rundgang durch das Bad wurde nämlich schnell klar, dass das mit dem Public Viewing nicht wirklich klappt.

Zum einen wurde der Wettkampf nicht unterbrochen und zum anderen gab es zu wenig Fernseher. Deshalb organisierte man im SCM-Team noch schnell einen Laptop, damit das Spiel vor Ort verfolgt werden konnte. Vielen Dank Boris, dass Du den PC mitgebracht hast.

Leider verabschiedete sich der Akku während der 2. Halbzeit, so dass das Radio von Luis voll zum Einsatz kam.

Wie früher, saßen wir alle vor dem kleinen schwarzen Kasten und lauschten voll Spannung dem Radiokommentator und begleiteten die Deutsche Mannschaft zum 4:0 Sieg.

Am Sonntag starteten wir aufgrund des tosenden Gewitters mit gemischten Gefühlen um 07.30 Uhr in Richtung Reutlingen.

Aber pünktlich mit Wettkampfbeginn um 09.00 Uhr kam die Sonne raus und wir hatten auch am Sonntag herrliches Freibadwetter.

Die Ergebnisliste unserer SchwimmerInnen findet ihr wie immer im Internet unter

http://www.scmoehringen.de/schwimmen/archiv_termine/archivtermine.php.

Zum guten Schluss hier noch ein ganz herzliches Dankeschön an die Trainer Peter und Lisa, an Heino, der wieder immer den schweren SCM-Pavillon mitgebracht hat, unsere Kampfrichter und natürlich allen, die in irgendeiner Form zu diesem schönen Wochenende beigetragen haben.

05.07.2010/eg

Schwimmclub Stuttgart-Möhringen 1933 e. V. macht Projekt „Schwimmen lernen bis zum Seepferdchen“ in Kooperation mit der Anneliese König Stiftung

Der Schwimmclub Stuttgart-Möhringen 1933 e.V. bietet für die Tageseinrichtung für Kinder, Vaihinger Strasse 79 in Stuttgart Möhringen einen Schwimmkurs für interessierte Kinder im Vorschulalter an.

Herr Dr. Oettinger, Stiftungsvorstand und Vater von Vera und Felix Oettinger, hat uns dieses Projekt im Juli vorgestellt. Nach kurzen Rücksprachen waren wir uns einig, dass wir dieses Projekt im SCM gerne aufgreifen wollen.

Das Projekt findet in Kooperation mit der Anneliese König Stiftung statt. Die Anneliese König Stiftung „Schwimmen lernen“ (<http://www.anneliese-koenig-stiftung.de>) will Schwimmneulingen im Vorschulalter zum „Seepferdchen“ verhelfen und unterstützt das Projekt finanziell. Zweck der Stiftung ist es, das Erlernen des Schwimmens und die Verbesserung der Schwimffähigkeit in der Bevölkerung zu fördern, insbesondere für Kinder im Vorschulalter.

Dass dieses Thema auch in den Medien aktuell ist, zeigt der angehängte Artikel aus der Stuttgarter Zeitung vom 24.08.2010. ([siehe Seite 10-11](#))

Dank der engen und guten Zusammenarbeit mit dem Bäderamt Stuttgart, war es dem SCM möglich, Mittwoch Vormittags von 08:30 – 09:30 Uhr Wasserfläche im Hallenbad Sonnenberg für dieses Projekt zu bekommen.

Als Trainerin konnten wir Frau Stefanie Thalau, Tochter von Peter Walter, gewinnen. Unter ihrer Anleitung findet einmal pro Woche eine Übungsstunde mit den Kindern des Kindergartens statt, mit dem Ziel das Projekt mit dem Schwimmsabzeichen „Seepferdchen“ abzuschließen. Um einen Lernerfolg zu erzielen ist die Gruppengröße auf max. 10 Kinder beschränkt. Start ist am 15.09.2010.

09.09.2010 / eg

42. Internationale Deutsche Meisterschaften im Wasserspringen der Masters

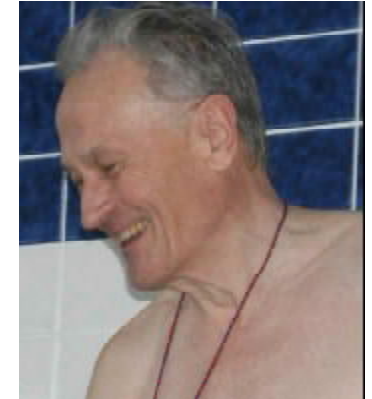
Freibad Neckarhalde, Heilbronn, 10.07. bis 11.07.2010

Jürgen Grossmann ist Deutscher Meister

Bei den 42. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters ging Jürgen Grossmann als einziger Vereinsvertreter des SC Möhringen an den Start.

In seiner Altersklasse AK 70 startete Jürgen Grossmann in den Disziplinen 1-Meter, 3-Meter, Kombination und Turm.

Souverän und mit deutlichem Vorsprung belegte Jürgen Grossmann in allen 4 Wettkämpfen Platz 1 und holte sich in allen Disziplinen den Titel.



1-Meter:	1. Platz und Deutscher Meister	
	Jürgen Grossmann	156,25 Punkte
3-Meter:	1. Platz und Deutscher Meister	
	Jürgen Grossmann	170,95 Punkte
Kombination:	1. Platz und Deutscher Meister	
	Jürgen Grossmann	478,50 Punkte
Turm:	1. Platz und Deutscher Meister	
	Jürgen Grossmann	151,30 Punkte

Wir gratulieren Jürgen Grossmann zu diesem hervorragenden Ergebnis und drücken ganz fest die Daumen, dass noch ganz viele Deutsche Meisterschaften folgen.

15.07.2010/eg

Württembergische Meisterschaften Jugend A & B

am 17./18.07.2010 in Heidenheim

Klein aber fein – verletzungsbedingt war unser Team leider ausgedünnt, so dass am Samstag nur Andreas Groche und Christian König für den SCM an den Start bei den Württembergischen Meisterschaften gingen.

Am Sonntag kam mit Jonas Gartenmeier der dritte Schwimmer dazu.

Die Ergebnisse in einem sehr hochklassigen Feld konnten sich sehen lassen.

So erreichte Andreas Groche 3x einen Platz unter den besten zehn Schwimmern (Platz 8 über 50m Schmetterling, Platz 9 über 50m Freistil sowie 50m Rücken).

Christian König (Platz 13 über 50m Brust) und Jonas Gartenmeier (Platz 15 über 50m Brust) haben ebenfalls mit neuen Bestzeiten und weiteren Platzierungen im Mittelfeld eine gute Leistung gezeigt, so dass unser „kleiner“ Verein sich gut in Form präsentierte.

Herzlichen Glückwunsch Euch drei zu den guten Ergebnissen!

... und gute Besserung an Sven Göbel und Simon Jasper,

nächstes Mal seid ihr hoffentlich wieder mit uns am Start!

19.07.2010 mk

Württembergische Jahrgangsmesterschaften der Jugend C und D, BNM 2010 17.07.2010 bis 18.07.2010 in Schwäbisch Gmünd

Für die Württembergischen Jahrgangsmesterschaften der Jugend C und D hatten sich folgende SchwimmerInnen vom SCM qualifiziert: Kasim Bauer, Daniela und Selina Göbel, Emily Kerber, Veronika Lange, René Mahler, Tonio Mandl und Anna Sölch.

Die besten Platzierungen erreichten **Selina Göbel** mit den Plätzen 5, 6, 8 und 10 (50 m B, 200 m B, 100 m B, 400 m F), **Emily Kerber** mit Platz 10 (100 m S) und **Tonio Mandl** mit Platz 8 (50 m B).

Immer weniger lernen schwimmen Inge Jacobs, veröffentlicht am 28.08.2010



Die Lust am Planschen ist die erste Stufe zum Schwimmenlernen. Foto: dpa

Stuttgart - An den Grundschulen können im Durchschnitt 18 Prozent der Kinder auch nach der vierten Klasse nicht schwimmen. Das waren im Schuljahr 2008/9 insgesamt 770 Viertklässler, wie aus einer Umfrage hervorgeht, die das Staatliche Schulamt an 72 Grundschulen durchgeführt hat. Als Hauptgrund nannten die Schulen, dass Eltern mit ihren Kindern nicht ins Schwimmbad gehen und den Kindern die Wassergewöhnung fehlt. Acht Jahre zuvor hatte das Schulamt die Zahl der Nichtschwimmer noch mit zehn Prozent beziffert. Gleichwohl bewertet Ursula Knauß vom Staatlichen Schulamt das aktuelle Ergebnis für eine Großstadt wie Stuttgart als gut: „Ich bin sehr zufrieden.“ Und dies, obwohl der Bildungsplan verlangt, dass am Ende der Grundschule alle Schüler schwimmen können. Weshalb dies nicht so ist, belegt die Umfrage.

So hatten von den 72 Grundschulen sechs Schulen überhaupt keinen Schwimmunterricht angeboten. Dennoch konnten an zwei dieser Schulen zum Schluss nahezu alle Kinder schwimmen, was positive Rückschlüsse auf das Engagement der Eltern nahelegt. An einer Schule fiel der Schwimmunterricht wegen der Renovierung des Hallenbades aus, an zwei weiteren Schulen, weil die Schwimmlehrer länger krank waren - „wir hatten keinen Ersatz“, so Knauß. Eine Schule hatte aus organisatorisch-fahrtechnischen Gründen ganz auf den Schwimmunterricht verzichtet. Wie umständlich diese Fahrten zuweilen sind, beschrieb Knauß am Beispiel der Carl-Benz-Schule auf dem Hallschlag. Dort hole der Bus die Kinder ab, fahre dann nach Neugereut, sammle dort weitere Kinder ein, und fahre dann ins Stadtbad Bad Cannstatt. In Stammheim gebe es ähnliche Probleme. „Das ist ein Grundsatzproblem, und das ist von uns auch mit Lehrerstunden nicht finanzierbar.“ Ob die Schulen die Möglichkeiten nutzten, ins Freibad auszuweichen, habe man nicht ermittelt.

Doch ob Kinder schwimmen lernen oder nicht, hat nicht nur organisatorische Gründe. Denn während mehr als die Hälfte der Grundschulen angeben, dass fast alle Kinder schwimmen gelernt hätten, fallen sechs Grundschulen dadurch auf, dass ihre Schwimmerquote unter 60 Prozent liegt - an der Carl-Benz-Schule hatte im fraglichen Schuljahr nur jedes fünfte Kind schwimmen gelernt.

An allen diesen sechs Schulen ist der Anteil an Kindern aus sozial benachteiligten oder Migrantenfamilien überdurchschnittlich hoch.

„Schwimmen ist bei vielen Eltern nicht in“, so Knauß.

Die Folgen davon erlebt auch Bernd-Ulrich Groß, Rektor der Römerschule im Süden. „In den letzten fünf Jahren habe ich festgestellt, dass vielen Kindern die Wassergewöhnung fehlt - die Nichtschwimmergruppen werden größer.“ Und die Schwimmernzeit daure so länger. Das Problem sei jedoch: „Wir haben nicht so viele Nichtschwimmerbecken.“ Und die Bäderbelegung sei von den Schulen hart umkämpft. Deshalb bietet Groß seit einem Jahr seinen Zweitklässlern nachmittags einen Anfängerschwimmkurs an, freiwillig, gemeinsam mit dem Hallenbad. Von den 50 Euro Gebühr müssten die Eltern nur zehn oder zwanzig Euro bezahlen, den Rest übernehme ein Sponsor. Von den 70 künftigen Zweitklässlern seien 45 dafür angemeldet worden, „Das ist super“, so Groß. Allerdings würden im regulären Schwimmunterricht kranke Kinder häufiger entschuldigt. Es gebe jedoch anders als noch vor einigen Jahren „keine Kinder, die aus religiösen Gründen nicht zum Schwimmen gehen dürfen“.

Im Schulamt hat man bereits Konsequenzen aus den Ergebnissen der Studie gezogen - und an der Carl-Benz-Schule in diesem Schuljahr die Schwimmzeiten verlängert. Mit Erfolg: zum Ende dieses Schuljahrs können bereits 69 Prozent der Drittklässler schwimmen und 50 Prozent der Viertklässler. Auch die anderen Schulen mit hoher Nichtschwimmerquote sollen bei der Bäderbelegung künftig Vorrang haben. „Das“, meint Knauß, „ist die einzige Möglichkeit, etwas zu ändern“. Auch auf die Eltern wolle man verstärkt zugehen, so Knauß: „Man muss sie überzeugen.“ Viele seien heute ängstlich, könnten selbst nicht schwimmen oder wollten ihren Kinder keine Fußwege zumuten.

Schulbürgermeisterin Susanne Eisenmann sagt: „Es fehlt ein Konzept für die Elternarbeit.“ Sie schlägt vor, mit dem Thema bereits früher und auch umfassender anzusetzen, denn auch Schwimmverbände sowie das Kur- und Bäderamt hätten berichtet, dass immer weniger Familien mit Kindern ins Schwimmbad gingen. „Man muss Kindern und ihren Eltern Lust auf Wasser machen“, sagt Eisenmann. Dies könne auch ein Thema für die Pädagogischen Verbände sein, in denen Kitas und Grundschulen kooperieren. In dieser Verzahnung sei ein Pilot-versuch mit einem attraktiven Bäderkonzept denkbar. „Die Mittel dafür wären da“, sagt Eisenmann im Blick auf den Qualitätsentwicklungsfonds.

Die SPD-Ratsfraktion hatte in einem Antrag vorgeschlagen, dass Stuttgart sich an dem Heidelberger Schwimm-Fix-Projekt orientieren solle. Dort werden durch die Unterstützung von Sportstudenten die Schwimmgruppen verkleinert und der Bustransport der Schüler durch Spender finanziert. Diese Möglichkeit habe man geprüft, so Knauß. Sie lasse sich jedoch auf Stuttgart nicht übertragen: „Wir sind zu groß.“

>>>> Weiter Daten und Fakten zu diesem Thema in der nächsten Ausgabe
-11-

Veranstaltungskalender 2010

28.11.2010 Vereinsmeisterschaften
und Nikolausschwimmen im
Hallenbad Stgt.-Vaihingen

Abteilungsinterne Veranstaltungen erfolgen
kurzfristig und nach Absprache



RESTAURANT & TERRASSE
STEINBACH-STÜBLE
bei Theo

das SCM-Vereinsheim,



der Treffpunkt für alle
Mitglieder und Freunde

Deutsche und griechische Spezialitäten
in gemütlichem Ambiente

Unsere Öffnungszeiten:

täglich: 11:30 Uhr - 23:00 Uhr
auch an Sonn- und Feiertagen
Montag Ruhetag
großer Parkplatz direkt am Haus



Familie Kirakidis
Voräcker Gewähn 12
70567 Stuttgart
(direkt beim Festbad Möhringen)
Tel.: 0711.26206790
Fax: 0711.65538449

Schwimmclub Möhringen 1933 e. V.

Geschäftsstelle: Udamstrasse 5 B

70567 Stuttgart-Möhringen

Tel.: 0711 / 754 5151

e-mail: info @scmoehringen.de

<http://www.scmoehringen.de>